

„In Bumreith is (immer no) schee...“

Kolpingtheatergruppe zeigt ein Remake des Jubiläumsstückes aus dem Jahr 1993

BUBENREUTH – Zum 750. Jubiläum verpackte 1993 Agnes Eger die historischen Meilensteine der Geschichte von Bubenreuth in ein Historienspiel und schrieb spontan als Titel „In Bumreith is schee...“ darüber. Das 775-jährige Bestehen ihrer Wahlheimat Bubenreuth in diesem Jahr beschert ihr nun eine neue Auflage dieses Rückblickes.

„Damals“, so berichtet Eger, „sprach Bubenreuths Bürgermeister Erich Werner den Wunsch nach einem Historienspiel aus und sorgte dafür, dass ich meine Freizeit mit Block und Bleistift verbrachte.“ Dieses Histori-

enstück kam an, das zweieinhalbstündige Werk war kein Lustspiel, aber trotzdem mit viel Humor verpackt. Agnes Eger hatte den drei in Bubenreuth vorhandenen Volksgruppen genau aufs Maul geschaut und verstand es, auch kritische Szenen eindrucksvoll und realistisch darzustellen. Nachdem man auch heute noch über dieses Werk spricht, war es nun Bürgermeister Norbert Stumpf, der Agnes Eger zu einer Neuauflage überreden konnte. Der Block für die Regie ist der gleiche geblieben, ihre einzelnen Szenenüberschriften konnte man schon mal lesen. Hier eine kleine Auswahl: „Warum sprechen wir von Alt-

bürgern und Neubürgern in Bubenreuth? Wieso verstehen wir manchen Bubenreuther nicht? Weshalb mussten die Bubenreuther früher sowohl an den preußischen König als auch an den Bamberger Domprobst Fron zahlen? Warum verstehen die Menschen aus dem Fichtelgebirge manche Bubenreuther besser als wir hier? Was gilt heute noch als besonderes Ereignis in der Geschichte Bubenreuths, und auch der deutschen Geschichte?“

Im Verpacken der einzelnen Handlungen hat Eger, die mit Unterstützung von Martina Horndasch auch wieder Regie führt, ein geschicktes Händchen und über zahlreiche Mitwirkende muss sie sich keine Sorgen machen. In diesem Jubiläumsjahr sind mit dabei: Barbara Blahut, Elisa Eger, Felix Eger, Johanna Eger, Johannes Eger, Julia Eger, Nora Eger, Gitti Hößl, Mike Hößl, Klaus Holzmann, Christian Hoyer, Jakob Klinge, Monika Kraus, Elke Langhammer, Monika Nöth, Matthias Rein, Alois Schmid, Luzia Schmidt, Marcus Schuck, Alexandra Schuster, Norbert Stumpf, Sandra Stumpf, Wolfgang Torner, Maximilian Walther und Martin Zeiler.

Drei Dialekte, Egerländisch, Fränkisch und Hochdeutsch, sollte man schon verstehen, wenn man eine der sechs Aufführungen besucht. Los geht es am Samstag, 10. März, um 14.30 und 19.30 Uhr. Die weiteren vier Aufführungen finden am Sonntag, 11. März, 18 Uhr, Freitag, 16. März, 19.30 Uhr, Samstag 17. März, 19.30 Uhr und Sonntag, 18. März, 18 Uhr statt. Karten im Vorverkauf gibt es bei den Sparkassen. HEINZ REISS



Historisches im Historienspiel: Der Bubenreuther Gemeinderat am 3.10.1949 in Anwesenheit des damaligen Landrates Willi Höhnekopp und Josef Höfner bei der Abstimmung über die Ansiedlung der Schönbacher Geigenbauer. F.: Heinz Reiß